

# Davos Klosters

87

## Unberührte Natur

Mit Fellen und Schneeschuhen durch die Winterlandschaft

Die schönsten Touren — 88

## Event-Destination

Grosses Entertainment abseits der Skipisten

Die Festivals und Konzerte — 92

## Dario Cologna

Wo der Olympiasieger am liebsten trainiert

Die besten Loipen — 93



## Das Winterparadies

Schneeschuhwanderungen im idyllischen Sertigtal, romantische Sonnenaufgänge auf der Parsenn, Après-Ski in der Jatzhütte. Die Geheimtipps der Insider

## Editorial

## Ein Maler namens A. G. Carrick ...

Für Olympiasieger Dario Cologna ist es die Landschaft hier oben, die ihn so fasziniert. «Und dass der Schnee schon im Oktober fällt und bis April liegen bleibt.» Zwar ist der Langlaufweltmeister erst als Zwanzigjähriger nach Davos gekommen, doch hat er hier die idealen Bedingungen für seinen Sport und ein neues Zuhause gefunden.

Auch Andres Ambühl, aufgewachsen im Sertigtal nur ein paar Kilometer (und Höhenmeter) von Davos entfernt, ist seiner Heimat treu geblieben. Und nach Absteuern zu den New York Rangers und den ZSC Lions wieder zu seinem Stammclub, dem HC Davos, zurückkehrt. Eben hat er seinen Vertrag beim Schweizer Meister 2015 für drei Jahre verlängert.

Doch es sind nicht nur Sportler, die von den mächtigen Bergen, der klaren Luft und den traumhaften Wintersportgebieten schwärmen. Schon seit über 150 Jahren kommen Gäste aus der ganzen Welt hierher, von den reichen Engländern bis zu den grossen Filmstars wie Greta Garbo oder Audrey Hepburn. Thomas Mann liess sich hier inspirieren. Und Maler wie Ernst Ludwig Kirchner. Oder A. G. Carrick, der seit 1979 regelmässig seine Ferien in Klosters verbringt und in seinen Aquarellen diese ganz besondere Landschaft festgehalten hat. Bekannter als unter dem Pseudonym ist er allerdings mit seinem blaublütigen Namen: Charles, Prince of Wales.



Dominic Geisseler

## Impressum

DAVOS KLOSTERS ist eine Sonderbeilage der Sonntagszeitung

**Chefredaktor:** Arthur Rutishauser  
**Leitung:** Dominic Geisseler  
**Redaktion:** Dominic Geisseler, Maria Liessmann  
**Art Direction:** Tobias Gaberthuel  
**Layout:** Dino Caracciolo

**Produktion:** Dominic Geisseler  
**Fotoredaktion:** Suse Heinz  
**Titelfoto:** Sertigdorffli im Sertigtal  
**Leitung Verlag:** Marcel Tappeiner  
**Verkaufsleitung:** Adriano Valeri  
Werdstrasse 21, 8021 Zürich

# Eintauchen in die Winterwelt

Mit Ski und Schneeschuhen lässt sich die Region Davos Klosters hervorragend und individuell erkunden. Tourentipps vom Experten



Maria Liessmann

Es ist zehn Uhr morgens, Schnee bedeckt Wiesen und Wälder, so weit das Auge reicht. In der Sonne glitzern feine Flocken. Ein herrlicher Wintervormittag lockt Tourenskifahrer und Schneeschuhwanderer hinaus in die Berge. Hier, im Eldorado des Wintersports, wo nicht nur zahlreiche Hobby-Sportler, sondern auch viele Ski-Athleten ihrer Passion nachgehen, gibt es unzählige Möglichkeiten, die einzigartige Landschaft zu erkunden und zu geniessen.

«Es werden Ski- und Schneeschuhtouren aller Schwierigkeitsgrade angeboten», sagt André Kindschi, Ranger und Schneesportlehrer aus Davos. «Aber natürlich können die Gäste auch auf eigene Faust losziehen – sofern sie die nötigen Kenntnisse und ausreichend Übung haben.» Dies sei wichtig, da sie Lawenengefahren selbst erkennen und das Laufen im Tiefschnee mit Fellen beherrschen müssen.

«Eine der beliebtesten Skitouren führt hinauf auf das 2827 Meter hoch gelegene Sentschhorn. Gestartet wird in Davos. «Man

fährt die Flüelapassstrasse bis zur Barriere hoch. Von dort aus geht es mit Fellen entlang der gesperrten Passstrasse Richtung Wägerhus oder Mälchasten.» Nach etwa 15 bis 20 Minuten verlässt man die Strasse auf der rechten Seite und läuft über etwas steileres Gelände hinauf Richtung Bergkette. «Auf einer ersten Anhöhe lohnt es sich, eine kleine Rast einzulegen. Mit etwas Glück erspät man hier sogar Gämsen oder Schneehühner.»

Weiter geht es rechts durchs Täli über etwas flacheres Gebiet Richtung Gulerigen Furgga. Zwanzig

Minuten später wird das Gelände wieder steiler und führt links Richtung Sentschhorn. «Auf dem Gipfel erwartet die Skifahrer eine sensationelle Aussicht über die imposanten Berge und Täler der Region. Natürlich nicht zu übersehen: das Flüela Schwarzhorn, mit 3146 Metern der grösste Berg der Landschaft Davos.» Und dann geht es endlich talwärts. Für die Abfahrt kann man sich zwischen einer etwas leichteren Variante entlang der Aufstiegsspur entscheiden, oder man nimmt den Steilhang, der Richtung Flüelapassstrasse führt.

## Die Geheimtipps vom Hockeystar

Wo der HC-Davos-Spieler Andres Ambühl Kraft und Energie tankt für den Spitzensport

### 1 Jatzhütte

Wenn ich im Winter mal Zeit habe, um auf den Berg zu gehen, bevorzuge ich die gemütliche Jatzhütte am Jakobshorn. Mit der Bahn kommt man auch als Fussgänger bequem hinauf. Sensationell ist die grosse Panoramaterasse mit den bequemen Liegestühlen. Aber auch das Essen schmeckt hier sehr gut, und die Aussicht ist einfach grossartig.

### 2 Bolgen Plaza

Das Restaurant Bolgen Plaza befindet sich direkt bei der Talabfahrt vom Jakobshorn. Ein sehr schönes Plätzchen, um sich bei gutem Wetter unten im Tal zu verpflegen oder den Skitag auszuklin-

gen zu lassen. Auch sehr empfehlenswert für Familien.

### 3 Lengmatta

Das Restaurant Lengmatta befindet sich etwas ausserhalb von Davos oberhalb Frauenkirch. Das Essen schmeckt hier exzellent, und die hübsche Sonnenterrasse lädt zum Verweilen ein. Nach einem hektischen Tag geniesse ich hier vor allem die Ruhe und die schöne Aussicht.

### 4 Walserhuus

Dieser wunderschöne Ort befindet sich zuhinterst im malerischen Sertigtal. Dass er zu meinen liebsten Plätzen gehört, ist kein Wunder. Denn hier in diesem Sei-

tental des Landwassertals bin ich aufgewachsen und habe meine Jugend verbracht. Die Terrasse des Hotels und Restaurants Walserhuus ist einzigartig mit dem Blick zum tosenden Wasserfall. Sehr empfehlenswert ist aber auch eine romantische Kutschenfahrt von Davos hinein ins Sertigtal.

### 5 Natur-eisbahn

Mit 18 000 Quadratmetern ist die Davoser Natureisbahn die grösste ihrer Art in Europa. Ein Para-

dies zum Schlittschuhlaufen, Eishockeyspielen oder Eisschnelllaufen. Nicht nur wegen meiner Arbeit als Eishockeyspieler ist dies einer meiner liebsten Orte im Winter. Auf der grossen Sonnenterrasse beim

Restaurant Time Out kann man nach einem harten Training wunderbar Energie und Kraft tanken. Und noch ein Tipp: Hier scheint die Sonne bei schönem Wetter fast den ganzen Tag hindurch.



Davoser Wurzeln. Andres Ambühl, 32, ist im Sertigtal aufgewachsen und gehört zu den besten Eishockeyspielern der Schweiz. Letztes Jahr wurde er zum «Most Valuable Player» und «Most Popular Player» der NLA gewählt und gewann mit dem HC Davos den Meistertitel. Sein Vertrag wurde eben um weitere drei Jahre verlängert



### Das Skigebiet vor der Haustür

Davos und Klosters sind in weniger als zwei Stunden von Zürich oder St. Gallen aus mit dem Auto erreichbar. Oder aber bequem mit der Bahn in gut zwei Stunden von Zürich aus



Auf eigene Faust oder mit Bergführer: Die zahlreichen Schneetouren bieten ein einzigartiges Wintererlebnis  
Foto: Stefan Schlumpf

Doch nicht nur Tourenskifahrer kommen in den naturnahen Genuss der Winterwelt. «Schneeschuhtouren erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Nicht zuletzt, weil es dafür nicht so viel Übung braucht wie zum Skifahren», sagt André Kindschi. Hier können auch Gäste, die zum ersten Mal herkommen, direkt in die verschneite Bergwelt eintauchen. «Es gibt tolle Touren aller Schwierigkeitsstufen.»

Eine eher einfache Route, die auch für Anfänger geeignet ist, ist die zweieinhalbstündige Tour zum Davoser Weiler Spina. «Beginnend

in Davos Platz beim Restaurant Islen, führt der Einstieg zunächst durch einfaches Kulturland, vorbei am bekannten Waldfriedhof zum Kirchner-Haus.» Von dort aus hat man eine imposante Aussicht Richtung Frauenkircher Kirche. Nach der Überquerung des Sertigbaches und einem kleinen Anstieg erreicht man den Junkerboden, eine durch den früheren Grosse Davosersee gebildete Anhöhe mit Blick auf verschiedene Davoser Alpen. «Nun kann man den Pfaden des Naturerlebnispfades «GWunderwald Heidboden Davos» durch

Wald sowie offenes Kulturland bis nach Spina folgen.»

Der «GWunderwald» ist ein Gebiet mit mehreren Erlebnispfaden, auf denen die Besucher an verschiedenen Posten etwas über die Natur erfahren. «Obwohl hauptsächlich ein Sommerangebot, kann man die Aktivposten auch im Winter nutzen.» Die Idee zum «GWunderwald» hatte André Kindschi selbst. «Nach einem Arbeitsunfall konnte ich den Beruf als Forstwart und Schneesportlehrer nicht mehr so gut ausüben und absolvierte eine Weiterbildung zum Ranger. Der

«GWunderwald» ist die Umsetzung meiner Diplomarbeit.»

Die Besucher können ihre Routen selber bestimmen, überall finden sich Posten wie zum Beispiel ein Baumzapfen-Zielwurf oder eine Geruchssäule. «Und natürlich gibt es an jedem Pfad auch die Möglichkeit einzukehren.» Im Davoser Weiler Spina angekommen, kann man etwa im Restaurant «Spina am Rinerhorn» oder im Blockhuus Rast machen. «Die Tour eignet sich für jede Tageszeit», sagt Kindschi. «Nachmittags ist es aber am schönsten. Und sonniger!»

## Skipass geschenkt

Für jede Übernachtung erhalten Gäste einen kostenlosen Skipass

Ein ungewöhnliches Angebot zum Auftakt der Wintersaison in Davos Klosters. Mit der Aktion «Skipass geschenkt» erhalten Gäste in der Vorsaison für jede Übernachtung in einem der vielen Partnerhotels und bei einzelnen Ferienwohnungsagenturen den Skipass der Davos Klosters Mountains geschenkt. Diese Vorsaison-Aktion gilt ab Saisonstart bis 20. Dezember 2015 und funktioniert ganz einfach: Gäste buchen eine Übernachtung bei einem der Partner und erhalten pro Nacht den Skipass für die offenen Skigebiete der Davos Klosters Mountains geschenkt.

[www.davos.ch/ski](http://www.davos.ch/ski) oder [www.klosters.ch/ski](http://www.klosters.ch/ski)

## Familienangebot Ski & Sleep

Eltern mit Kindern sparen bis zu 30 Prozent

Für gelungene Familienferien von A bis Z. Auch in diesem Winter profitieren Familien von einem speziellen Angebot. Sie erhalten sieben Übernachtungen in einer Ferienwohnung zum attraktiven Familienpreis inklusive eines Skipasses für sieben Tage für die ganze Familie. Sparpotenzial: bis zu 30 Prozent. Diese Aktion ist gültig vom 24. Januar bis zum 28. Februar 2016 für zwei Erwachsene und ihre eigenen Kinder bis 17 Jahre.

[www.davos.ch/familienaktion](http://www.davos.ch/familienaktion)

## 36. Langlaufplausch Davos 2015

Wintervergnügen für Anfänger und Fortgeschrittene

Vom 28. November bis zum 6. Dezember findet bereits zum 36. Mal der Langlaufplausch Davos statt. Ob Anfänger, die in den Langlaufsport einsteigen, oder Fortgeschrittene, die an ihrer Technik feilen möchten – alle kommen auf ihre Kosten und profitieren vom professionellen Langlaufunterricht. Zudem bietet das Sportgeschäft Hofmänner Sport Materialtests, Wachskurse und individuelle Beratungen an. Die Teilnehmer übernachten in einem Hotel ihrer Wahl in Davos mit Halbpension. Die Kosten inklusive Übernachtung, Kurse und Materialtests betragen 509 Franken pro Person im Doppelzimmer und 609 Franken im Einzelzimmer. Die Kurse finden an folgenden Daten statt: Kurs 1: von 28. November bis 2. Dezember 2015; Kurs 2: von 2. bis 6. Dezember 2015.

[www.davos.ch/langlaufplausch](http://www.davos.ch/langlaufplausch)

Anzeige

# NIGHT FEVER

THE VERY BEST OF THE BEE GEES



"THE BEST BEE GEES TRIBUTE SHOW EVER"

SA. 23. JAN. 2016 ★ 20.00 UHR

SPIRGARTEN ★ ZÜRICH

  
[WWW.COVER-FESTIVAL.CH](http://WWW.COVER-FESTIVAL.CH)



POWERED BY

Gastrotipps



**Gin Bar** Seit bald 150 Jahren ist das Lokal im Hotel Bellevue in Wiesen bei Davos beliebter Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Zum prasselnden Cheminée-feuer werden hier Cocktails und Drinks serviert. Und jede Woche gibt's den «Gin of the Week».



**Alpenrösel** Das familiär geführte Bergrestaurant in Klosters mit der heimeligen Gaststube ist weit-herum bekannt für seine Küche. Unbedingt versuchen sollte man die traditionelle Prättigauer Hochzeitsuppe oder die Chnödli mit selbst gemachtem Kartoffelstock.



**Glow by Armin Amrein** Mit einem neuen Restaurant kehrt der bekannte TV- und Spitzenkoch nach Davos zurück. Seine kreativen Gerichte in den cool gestylten Räumlichkeiten an der Promenade bieten ein ganz besonderes kulinarisches Erlebnis.



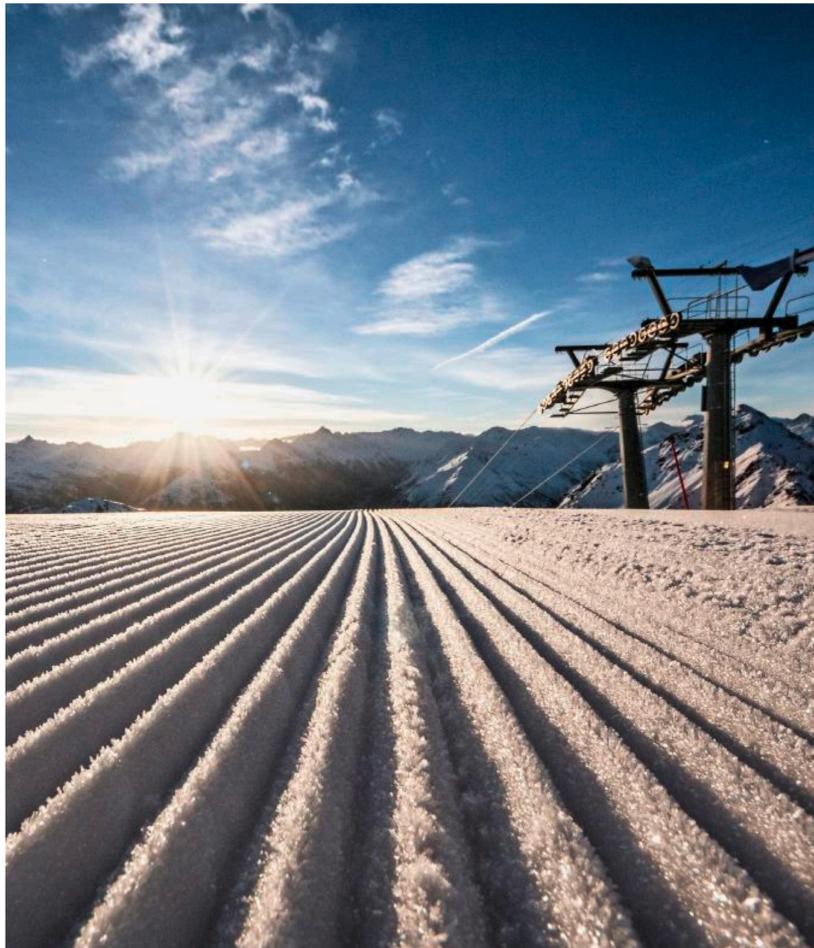
**Kaffee Klatsch in Klosters** Nach Davos hat jetzt auch Klosters seinen «Kaffee Klatsch». Im 300 Jahre alten Chalet Konzett gibt's viel Hausgemachtes: währschafte Suppen und Kuchen, frisch gebackenes Brot und Bircher muesli.

Maria Liessmann

Jeden Tag ein neues Abenteuer. Während des ganzen Winters bietet Davos Klosters seinen Skihotel-Gästen ein ganz besonderes Erlebnisprogramm mit kostenlosen Inside-Aktivitäten. Dreimal die Woche etwa gehts schon um halb acht Uhr in der Früh los. Mit einheimischen Insidern fährt man noch vor der offiziellen Betriebsöffnung hinauf aufs Weissfluhjoch und geniesst die Ruhe, den herrlichen Sonnenaufgang und die frisch präparierten Pisten für sich allein. Technikinteressierte können einen Blick hinter die Kulissen werfen. Und erfahren, was im Hintergrund alles zusammenspielen muss, um den täglichen Skispass zu ermöglichen. Wie zum Beispiel eine Lawinensprengung funktioniert oder wie es sich anfühlt, selber in einem Pistebully Platz zu nehmen.

Wer hingegen mehr über die illustren Gäste erfahren möchte, die es seit dem 19. Jahrhundert hinauf nach Davos und Klosters zieht, der sollte sich die Insidertour von Clair Southwell nicht entgehen lassen. Die Royal-Expertin und enge Vertraute des britischen Königshauses weiss alles über die reisebegeisterten Blaublüter. «Bereits vor über hundert Jahren hatten die Engländer Klosters als Winterferienort für sich entdeckt», erzählt sie. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen die Filmstars wie Audrey Hepburn, Greta Garbo oder Gene Kelly und wenig später auch die Royals. «Prominente schätzen die Ruhe und Selbstverständlichkeit, mit der die einheimische Bevölkerung mit Stars umgeht», erklärt Southwell das Interesse der Schönen und Reichen. «Hier entsteht kein Tumult, wenn ein Prinz durch das Dorf spaziert.»

Sie muss es wissen, hat sie doch viele Jahre lang die Winterurlaube der Royals organisiert. «Es war immer eine Herausforderung, da die Aufmerksamkeit der ganzen



Einzigartige Bergerlebnisse für die Gäste von Davos und Klosters: Ein Sonnenaufgang auf Parsenn, GPS-Schatzsuche für die ganze Familie oder eine Insidertour mit der Royal-Expertin Clair Southwell

# Skifahren bei Sonnenaufgang – ein königliches Vergnügen

Das Gästeprogramm «Davos Klosters Inside» bietet Blicke hinter die Kulissen der Bergbahnen, einzigartige Abfahrten oder eine Tour auf den Spuren der Royals



Foto: Distribution Davos Klosters, Getty Images

Weltpresse auf Klosters gerichtet war, wenn die Royals anreisen.» Sobald Prinz Charles mit seinen Söhnen eintraf, stürzten sich die Journalisten auf sie.

«Wir haben mit der Presse jeweils einen Deal ausgehandelt», verrät Southwell, «indem wir zwei oder drei offizielle Presstermine organisierten. Dafür haben sie die königliche Familie für den Rest der Ferien dann in Ruhe gelassen.» Morgens arbeite Prinz Charles gewöhnlich, gegen zehn Uhr gehe es dann ab auf die Piste, plaudert sie während ihren Touren aus dem Nähkästchen. «Sein Lieblingsberg ist die Madrisa. Hier haben William und Harry das Skifahren erlernt.» Während William ein vernünftiger Skifahrer gewesen sei, habe Harry immer die wildesten Abfahrten gesucht. Gefallen habe ihnen aber auch ein gemütliches Fondue am Abend mit Freunden, die sie begleiteten.

Prinz Charles bleibe jedoch meistens nicht den ganzen Tag auf der Piste. «Seine grosse Leidenschaft ist das Malen», sagt Clair Southwell. «Und dies macht er beinahe täglich, wenn er hier ist. Die winterrlichen Berge sind fantastische Motive.» Auch enge persönliche Freundschaften verbinden den Prince of Wales mit Klosters. So hegte er mit Ruth Guler, der Besitzerin des Hotels Wynegg, das bis heute sein Lieblingsrestaurant beherbergt, bis zu ihrem Tod in diesem Jahr eine enge Beziehung. «Sie war für ihn eine sehr enge Vertraute. Er besuchte sie jedes Mal, wenn er hier in den Ferien war und schrieb ihr bis zum Schluss Briefe.» Aber auch für Prinz William ist Klosters geschichtsrächtig: 2006 gab er hier seiner Kate den ersten öffentlichen Kuss.

Alle Angebote und weitere Infos zum «Davos Klosters Inside»-Gästeprogramm auf [www.davos.ch/inside](http://www.davos.ch/inside) und [www.klosters.ch/inside](http://www.klosters.ch/inside)



Vertraute des britischen Königshauses: Clair Southwell

## «Mein Herzblut steckt in der Madrisa»

Er ist eine der treibenden Kräfte in der Region. Jetzt setzt Bergbahnchef Hacher Bernet zu neuen Höhenflügen an

**«Hacher, der Macher» werden Sie hier genannt. Wie kommen Sie zu diesem Titel?**

(Lacht.) Wenn ich mir etwas in den Kopf gesetzt habe, gebe ich nicht so schnell auf. Und ich setze mir bisweilen recht viel in den Kopf. Vor zehn Jahren habe ich beschlossen, mir einige Millionen zu besorgen und die Madrisa wieder in Form zu bringen. Dabei wurden mir viele Steine in den Weg gelegt. Nichtsdestotrotz bin ich sehr stolz auf das bisher Erreichte.

**Wo haben Sie investiert?** Mittlerweile gibt es auf dem Berg unter anderem einen familienfreundlichen Freizeitpark, das Madrisa-Land, einzigartige Baumhütten zum Übernachten sowie das schönste Bergrestaurant beziehungsweise die coolste Event-Location der Schweiz, den Madrisahof.

**Haben Sie eine bestimmte Vision, oder bauen Sie einfach wild drauflos?**

Nein, das tue ich sicher nicht. Am Anfang habe ich mir in den Kopf gesetzt, die Madrisa zum Familienberg Nummer eins der Schweiz zu machen. Ich bin auf dem richtigen Weg, aber bei weitem noch nicht am Ziel angelangt.

**Haben Sie bereits neue Ideen im Hinterkopf?**

Der Einstieg einer Schweizer Privatinvestorengruppe verleiht uns neuen Schwung. So werden wir im nächsten Sommer die erste kinder- und behindertengerechte Sechser-Sesselbahn bauen sowie in eine zusätzliche Beschneidungsanlage investieren. Unzählige weitere Ideen schwirren mir im Kopf herum, spruchreif ist jedoch noch nichts. Wir wollen innovativ bleiben und mit neuen Angeboten die Zukunft der Madrisa nachhaltig sichern.

**Hat der schwache Euro Auswirkungen auf das Besucheraufkommen auf der Madrisa?** Ich selber spüre es nicht so sehr, da die Madrisa zu neunzig Prozent von Tagesgästen aus Zürich, St. Gallen und Luzern lebt. Das Wetter kann uns einen viel grösseren Strich durch die Rechnung machen. Dementsprechend wollen wir die wetterunabhängigen Aktivitäten weiter verstärken. Der Madrisahof spielt hier eine zentrale Rolle.

**Was sind die Trümpfe der Madrisa?**

Die schnelle Erreichbarkeit aus dem Unterland ist für uns enorm wichtig. In eininhalb Stunden ist man von Zürich aus bereits in Klosters. Vor allem für Familien und Kurzaufenthalter übers Wochenende ein nicht zu unterschätzender Faktor. Im Winter bietet die Madrisa Ski- und Schlittenspass für Gross und Klein, einen Kinderhort und natürlich das Madrisa-Land. Im Skiticketpreis ist der Eintritt übrigens bereits inbegriffen.

Interview: Maria Liessmann

## Der Davoser Schlitten kehrt nach Hause zurück

Er ist der meistverbreitete und beliebteste Schlitten der Schweiz: der Davoser Schlitten. Jahrzehntlang wurde er an seinem Ursprungsort nicht mehr hergestellt – jetzt hat sich eine ortsansässige Schreinerei der Sache angenommen

Maria Liessmann

Mit einem Schlitten die Berge runterzusausen, gehört im Winter zu den schönsten Freuden. Doch unter den vielen Modellen gibt es eines, das besonders begehrt ist: den Davoser Schlitten. «In Davos waren bereits Anfang des 19. Jahrhunderts Schlittenfahrten zum reinen Vergnügen beliebt», sagt Remo Brühlhart von der ortsansässigen Schreinerei Ardüser. «Zuvor verwendete man das Gefährt überwiegend nur als Transportmittel.» 1888 wurde der bis dahin gebräuchliche Schlitten vom Skipionier Tobias Branger weiterentwickelt. Das neue Modell fand sofort grossen Anklang.

Doch Ende des 20. Jahrhunderts sank das Interesse an handgebauten Schlitten. Und in den letzten Jahrzehnten wurden hier überhaupt keine mehr hergestellt. Diese alte Tradition möchte die Schreinerei Ardüser wieder aufleben lassen. «Unsere Schlitten wer-

den unter Verwendung modernster Technologie komplett von Hand gemacht», sagt Remo Brühlhart mit leuchtenden Augen. «Wir verwenden nur Schweizer Materialien und legen viel Wert auf beste Qualität.» Er ist einer von 18 Mitarbeitern der Schreinerei, die alle an dem neuen Projekt begeistert mitwirken. Doch wie entstand die Idee? «Im vergangenen Jahr feierte Davos 150 Jahre Wintertourismus. Aus diesem Anlass haben wir zwei überdimensionale, fünf Meter lange Davoser Schlitten gebaut.» Bereits der Grossvater des Inhabers Paul Ardüser hat originale Davoser Schlitten angefertigt. «Die Familientradition wieder aufleben zu lassen sowie das Handwerk nach Davos zurückzubringen, hat unseren Ehrgeiz geweckt.»

In einem Crowdfunding-Projekt auf 100-days.net wurden anschliessend das Marktpotenzial getestet und gleichzeitig verschiedene Marketing- und PR-Mass-



Reine Handarbeit. Die Herstellung eines Davoser Schlittens aus Schweizer Eschenholz dauert einen ganzen Tag

nahmen umgesetzt. Das Ziel: Zwanzig Schlitten in hundert Tagen zu verkaufen. «Wir hatten dies bereits nach zwei Wochen erreicht und waren überwältigt. Nach 100 Tagen hatten wir Vorbestellungen für über fünfzig Schlitten.»

Doch was zeichnet das legendäre Schneefährt eigentlich aus? «Der Davoser Schlitten hat eine spezielle Bauweise wie zum Beispiel drei aufliegende Mittelstreben auf der Sitzfläche und Metallstreben unter dem Schlitten.» Technisch könne er eigentlich nicht mit dem modernen Rodel mithalten. «Aber darum geht es unseren Kunden auch gar nicht. Was ihn ausmacht, ist die Tradition, die Nostalgie. Wir haben bis zu 85-jährige Kunden, die sich unglaublich freuen, wieder einen Schlitten kaufen zu können, mit dem sie schon in ihrer Kindheit gefahren sind.» Die Schlitten sollen einen bleibenden Wert darstellen. «Wir fertigen sie oft für Taufen oder auch Hoch-

zeiten an. Unsere Schlitten sind ein Stück Lebensgeschichte.»

Besonderes Augenmerk wird in der Schreinerei Ardüser auf die perfekte Verarbeitung gelegt. «Wir fertigen die Schlitten aus Schweizer Eschenholz, auch die Dübel zum Fixieren. Bei handelsüblichen Massenschlitten hingegen wird das Holz geleimt und verschraubt, sodass sie viel leichter brechen. Unsere Schlitten aber bleiben flexibel und haben eine viel längere Lebensdauer.»

Viel Herzblut und Handarbeit stecken denn auch in jedem Produkt. Dementsprechend ist auch der Preis mit 650 Franken um einiges höher als für Massenware. Weil die Erbauer aber für die Qualität ihrer Schlitten stehen und haben eine lebenslange Garantie. Ab 20. November kann man die Davoser Schlitten erstmals wieder in ihrer Heimat kaufen.

[www.davoserschlitten.ch](http://www.davoserschlitten.ch)

Anzeige

ALPINE LIFESTYLE NEU DEFINIERT..

**Sportlich**  
«Skipass geschenkt» in der Vorsaison, Langlauf Training mit «Laurien van der Graaff» Cross Country Academy, begleitetes Sport- und Höhen training, Schneesportkurse, integriertes Sportgeschäft, neue «Ski Lounge» direkt an der Talabfahrt von der Parsenn, kostenloser Shuttle Service...

**Begegnungen**  
Weltcup «Davos Nordic» und die besten Langläufer der Welt hautnah erleben, alpiner Luxus und hochstehender Pferdesport am «Snow Polo Davos» mitten in der höchstgelegenen Alpenstadt geniessen, die besten Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer der Welt an «Art on Ice» zusammen mit «Jessie J» und die legendären «The Jacksons» spüren...

**Kultur und Kunst**  
Season Opening mit «Dabu Fantastic» und «Those and the weirdo» am Songbird Festival, Neujahrskonzert mit «Duocalva» Cello Comedy Gala vom Davos Festival, Jungkunst und Inszenierungen im «Studio Grigio» sowie «Cover Festival» auf den Sonnenterrassen...

**Genuss pur**  
Die Zeit vergessen lassen, im Alpine Spa mit «Rocks and Herbs» und sich verwöhnen lassen - sowie in den 4 Restaurants von Potpourri Kulinarik, über italienische Küche nach Grossmutter Rezept, neu interpretierten alpinen Spezialitäten und kleinen, feinen Schlemmereien unseres Küchenteams.

INTERCONTINENTAL DAVOS | Baslerstrasse 9, 7260 Davos Dorf | Telefon: 081 414 04 00 | email: [davos.intercontinental@hg.com](mailto:davos.intercontinental@hg.com)

## Ein Schneeparadies mit sechs Bergen

Davos Klosters vereint gleich mehrere Wintersportgebiete

### Parsenn

Das Skigebiet, das Davos und Klosters verbindet, gilt als Wiege des Skisports in der Schweiz. 1895 verirrt sich auf dem Weissfluhjoch vier englische Touristen und landen schliesslich in Küblis. Damit war die zwölf Kilometer lange Parsennabfahrt entdeckt und ein Mythos der Alpen geboren. Seit der Eröffnung der Standseilbahn vor über achtzig Jahren ist Parsenn der klassische Skiberg mit endlosen Abfahrten und breiten Pisten.

### Jakobshorn

«The Place to be» und Berg der Freestyler ist bekannt für ausgelassene Stimmung und den «JatzPark» mit seinen Lines mit Kickern und Rails. Die urchigen Berghütten Jatzhütte, Guggel oder Fuxägüfer verfügen über grosse Sonnenterrassen. Und die Superpipe am Bolgen ist ein weiterer Leckerbissen für Freestyler. Der Berg mit dem wohl besten Après-Ski in den Schweizer Alpen.

### Madrisa

Auf dem Hausberg über Klosters thront die Sagen- und Fantasiewelt Madrisa-Land. Im Kinderland können die Kleinen schlitteln, Schneehütten bauen oder Skifahren lernen. Das Skigebiet bietet zudem weitere Winter-



vergnügen wie eine Tubingbahn, einen Verkehrsparcours oder eine Riesenslalomstrecke mit Zeitmessung.

### Rinerhorn

Das Wintersportgebiet am Rinerhorn gilt unter Einheimischen als absoluter Geheimtipp. Abseits vom Rummel bietet es herrliches Ski-vergnügen für die ganze Familie. Ein absolutes Highlight ist die Abfahrt mit über 1000 Höhenmetern vom Nüllisch-Grat hinunter zur Talstation. Für Kinder gibt es zudem einen Zwergen-Parcours mit verschiedenen spielerischen Hindernissen. Ein besonderes Erlebnis ist aber auch die 3,5 Kilometer lange Schlittelbahn mit ihren einzigartigen Steilkurven.

### Pischa

Die naturbelassene Alternative für alle, die den Berg fernab des grossen Rummels geniessen möchten. Auf Pischa im Flüelatal gibt es Freeride-Spass pur, bestens präparierte Winterwanderwege, Schneeschuhtrails und hochalpine Langlaufloipen.

### Schatzalp

Traditioneller Wintersport mit Stil lautet das Motto auf diesem hoch über Davos gelegenen Wintersportgebiet. Skifahrer erhalten hier zu urchiger Volksmusik den Schlepplift noch von Hand gereicht. Skifahren wie früher, entspannen und die Natur erleben. Schatzalp/Strela ist dank seines Charmes das erste entschleunigte Skigebiet Europas.



**Art on Ice** Das Zusammenspiel der besten Eiskunstläufer der Welt mit internationalen Musikstars gehört mit jährlich 80 000 Zuschauern zu den grössten Indoor-Shows der Welt. Am 12. und 13. Februar 2016 gastiert das einzigartige Spektakel in der Vaillant-Arena in Davos. Zur Musik der Superstars Jessie J, The Jacksons – den Brüdern des «King of Pop» – und des Schweizer James Gruntz tanzen unter andern Evgeni Plushenko und Stéphane Lambiel

# Die Event-Destination der Alpen

Davos Klosters bietet auch abseits der Skipisten eine Menge Unterhaltung



**Songbird Festival** Das Singer/Songwriter Festival in Davos wird zwischen dem 4. und dem 19. Dezember 2015 bereits zum achten Mal ausgetragen. Mit seinen atmosphärischen Konzertlokalen wie Cafés, Museen oder Handwerksbetrieben gilt das Songbird als eines der schönsten Musikfestivals der Schweiz. Dieses Jahr unter anderem mit Anna Kaenzig, Philipp Fankhauser, Baba Shrimps und Dabu Fantastic.  
[www.songbirdfestival.ch](http://www.songbirdfestival.ch)



**Sertig Classic** Zum ersten Mal findet am 21. Februar 2016 das neue Klassik-Rennen durch das idyllische Sertigtal statt. Die knapp zwölf Kilometer lange Strecke führt von Davos über Islen und Mühle Sertig bis hinauf ins 1900 Meter über Meer gelegene Sand. Auf der bei Einheimischen, Gästen und Weltcup-Athleten beliebten Loipe gehts entlang des wilden Sertigbachs vorbei an malerischen Walserbauten.  
[www.sertig-classic.ch](http://www.sertig-classic.ch)



**Cover-Festival** An Ostern 2016 geht bereits zum zweiten Mal das Cover-Festival Davos Klosters über die Bühne und macht die Bündner Feriendestination zum Mekka der Pop- und Rockmusik. Dabei ahmen internationale Bands die weltweit grössten Musiker nach und stehen ihnen (beinahe) in nichts nach. Zur Einstimmung gibts am 23. Januar ein Vorkonzert im Zürcher Spigarten mit der Bee-Gees-Coverband Night Fever.  
[www.cover-festival.ch](http://www.cover-festival.ch)



**Tastentage** Von Karfreitag bis Ostern 2016 steht Klosters ganz im Zeichen der Tasteninstrumente. Bekannte Akkordeonisten, Handörgeler, Organisten und Pianisten spielen vom 25. bis zum 28. März 2016 an verschiedenen Locations wie dem Kulturschuppen, dem Kraftwerk oder der Mountain Lodge. Zu hören ist die ganze Bandbreite der verschiedenen Musikgenres, von Volksmusik über Jazz bis hin zur Klassik.  
[www.tastentage.ch](http://www.tastentage.ch)



**Ski-Patrouillenlauf** Der anspruchsvolle Distanzlauf von Davos nach St. Moritz findet nächstes Jahr vom 8. bis zum 10. April statt. 3er-Patrouillen begeben dabei während zweier Tage die attraktive Strecke von Davos via Zuoz nach St. Moritz-Champfèr. Ein besonderes Erlebnis in einzigartiger Naturlandschaft rund um Piz Kesch und Piz Surgonda. Anmelden kann man sich ab dem 30. November 2015.  
[www.davos-stmoritz.ch](http://www.davos-stmoritz.ch)

Anzeige




[www.concordia-davos.ch](http://www.concordia-davos.ch)

Sonnensehnsucht?

3 oder 5 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard, inklusive:

- Skipass für 3/5 Tage Region Davos/Klosters
- Reichhaltiges Frühstückbuffet
- 5-Gang Abendessen
- 5 Minuten zu Fuss ins Skigebiet
- Kurtaxen, Ortsbus und MwSt.

ab CHF 579.00

Spezialangebot gültig vom 3. Januar bis 3. April 2016

# Weltmeister mit Leidenschaft

Drei Olympia-Goldmedaillen und ein Weltmeistertitel – Dario Cologna ist der zurzeit erfolgreichste Langläufer der Schweiz. Seit zehn Jahren wohnt er in Davos. Und hat seine Wahlheimat längst ins Herz geschlossen

Von Maria Liessmann

Ein wenig schüchtern betritt Dario Cologna das Restaurant «Hänggis». Verschmitztes Lächeln, freundlicher Händedruck, ein leises «Guten Tag». Der Langlaufstar hat nicht viel Zeit, die Trainingssaison läuft auf Hochtouren, und diesen Monat beginnt bereits der Weltcup. Trotz seiner grossen Erfolge in den vergangenen Jahren ist der gebürtige Münstertaler kein bisschen abgehoben. «Ich habe lange auf diese Siege hingearbeitet, hart trainiert und alles gegeben», sagt er. Und seine Erfolgsbilanz ist sensationell: Zwei Goldmedaillen bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi im vergangenen Jahr, einmal Olympiagold in Vancouver 2010 und einmal Gold bei den Weltmeisterschaften 2013 in Val di Fiemme. Zuvor errang er zahlreiche nationale Siegetrophäen, erarbeitete sich einen Ruf als ausgezeichnete Läufer. Dahinter stecken jahrelange Disziplin, enormer Kampfgeist und eine grosse Portion Leidenschaft für diesen Sport.

## Der erste Schnee fällt hier schon im Oktober und bleibt bis im April

Als Dario Cologna das erste Mal auf den Skis stand, war er gerade mal vier Jahre alt. Wie die meisten Schweizer hat er mit alpinem Skisport angefangen. Daneben spielte er Fussball und begeisterte sich für den Radsport. «Zum Langlauf kam ich erst mit elf. Aber es war schnell klar, dass das perfekt zu mir passt. Dann bin ich dabei geblieben.» Seine Eltern förderten sein Talent von Anfang an. Doch das verschlafene Münstertal wurde dem Langläufer bald zu eng. 2006, direkt nach seiner Matura, zog er nach Davos. «Hier ist es schneesicher, es findet der Weltcup statt, und der Stützpunkt von Swiss Ski befindet sich ebenfalls hier, sodass immer ein betreutes Höhentraining möglich ist.»

Und trainiert wird rund ums Jahr. «Im Winter stehe ich natürlich täglich auf meinen Skis. Die Gemeinde Davos präpariert jeweils bereits per Ende Oktober eine öffentliche Rundloipe im Flüelatal mit «übersommertem» Schnee.» Ab kommendem Winter wird das Angebot auf einige zusätzliche Kilometer ausgeweitet. So ein Angebot ist einzigartig im Alpenraum. Ideale Voraussetzungen für eine konsequente Vorbereitung auf weitere Siege. «Im Sommer benutze ich dann Rollskis, eine Art Inliner, mache Kraftraining, gehe biken oder erklimme zu Fuss die Berggipfel. Das Sommertraining ist extrem vielseitig, und die Topografie rund um Davos mit den idyllischen, abgelegenen Seitentälern geradezu perfekt dafür geeignet.»

Das waren jedoch nicht die einzigen Gründe für Dario Cologna, in den beliebten Skisportort zu wechseln. «Als jungem Mann war es mir auch zu ruhig im Münstertal. Hier ist viel mehr los, man hat viel mehr Möglichkeiten, Spass zu haben.» Damit meint er die Restaurants und Bars, die er gerne ab und zu besucht. «Mein Lieblingsrestaurant ist das «Hänggis». Hier weiss die Kellnerin bereits vor meiner Bestellung, was ich möchte: Rindswürfeli mit Spätzli an Senfsauce.» Pizza isst er am liebsten in der Pizzeria «Der Pate», und am Nachmittag geniesst er gerne einen frisch



«Ich habe lange auf diese Siege hingearbeitet und alles gegeben.» Langlaufstar Dario Cologna Foto: Tanja Demarels

## Langlaufen in den Spuren des Olympiasiegers

Im Winter ist Dario Cologna täglich auf seinen Skis und trainiert auf den hervorragend präparierten Loipen von Davos Klosters für seine nächsten Weltcuprennen. Das Loipennetz mit über hundert Kilometern klassischen Loipen und 46 Kilometern Skatingloipen aller Schwierigkeitsgrade steht aber nicht nur dem Vollprofi, sondern auch allen Langlaufbegeisterten zur Verfügung.

Besonders empfehlenswert sind die FIS-Weltcup-Loipe ins Flüelatal mit dem «Cologna-Stütz» als schwierige Herausforderung, die Loipe entlang der Hochtalebene



Langlaufparadies. Über hundert Kilometer präparierte Loipen

Foto: Swiss Images

Richtung Davos Frauenkirch oder die Loipe zur Alp Garfiun mit Blick zum Silvrettagletscher. Für Tierfreunde gibt es zudem auf fünfzehn Kilometern spezielle Hundeloipen, und Nachtschwärmer können ihre Runden auf den bis täglich um 21.30 Uhr beleuchteten Nachtloipen in Davos (2,5 Kilometer) oder Klosters (3 Kilometer) drehen. Die Benützung sämtlicher Loipen ist übrigens kostenlos, da Davos Klosters keine Langlauf-Vignettenpflicht kennt.

[www.davos.ch/langlauf](http://www.davos.ch/langlauf)  
[www.klosters.ch/langlauf](http://www.klosters.ch/langlauf)

gebackenen Kuchen im «Kaffee Klatsch». Und natürlich trinkt auch ein Skiweltmeister mal ein Feierabendbier: «Wenn ich mir eines genehmige, dann in der angesagten «Ex-Bar.» In Davos wohnen achtzig Prozent der Schweizer Kaderathleten, entstehen da untereinander auch Freundschaften, oder bleibt es ein Konkurrenzverhältnis? «Wir sind alle gute Kollegen, wir bewegen uns ja im selben Kreis. Mit manchen bin ich sehr gut befreundet. Wir verbringen auch unsere Freizeit gerne zusammen, gehen nach dem Training ins Kino, und wenn genug Zeit ist auch mal in den «Pöstli-Club» um zu feiern.»

Auch Darios Freundin Laura stammt aus Davos. «Wir sind jetzt seit sechs Jahren zusammen und sehr glücklich», sagt er. «Allerdings führen wir im Moment leider eine Fernbeziehung. Laura arbeitet in Zürich, und da es zu weit ist, täglich zu pendeln, lebt sie momentan auch dort.» Keine gemeinsame Wohnung? «Nein, noch nicht. Aber natürlich ist das Ziel, dass sie wieder nach Davos kommt und wir dann zusammenziehen.» Über weitere private Pläne wie Hochzeit und Kinder schweigt er: «Wir wollen beide erst noch etwas arbeiten, dann sehen wir weiter.»

Zurzeit wohnt er mit seinem jüngeren Bruder zusammen in einer Eigentumswohnung etwas ausserhalb von Davos. «Hier ist es schön ruhig. Mein Bruder ist ebenfalls Langläufer. Wir können hier beide sehr gut Kraft tanken.» Wenn sie nach einem langen Tag im Schnee gemeinsam nach Hause kommen, sei es herrlich, mit einem heissen Tee gemütlich auf dem Sofa zu entspannen. «Das ist doch beinahe das Schönste am Wintersport», sagt der Athlet lachend.

## Die wunderschöne Langlaufloipe ins Serdigtal ist ein Klassiker

Dario Cologna schätzt am Skisport aber nicht nur die Wettkämpfe und Siege. «Es ist auch wegen der wunderbaren Natur hier ein grosses Vergnügen. Wenn das Training nicht gerade allzu hart ist, geniesse ich den Anblick der Berge. Mein Lieblingstal hier ist das Serdigtal, ein wunderschönes Seitental. Die Loipe dorthin ist ein Klassiker und unvergleichlich schön. Nach dem Training kann man dort auch bei einem Fondue mit den Kollegen fantastisch relaxen.»

Spannung ist dem 29-Jährigen ohnehin sehr wichtig. «Im Sommer gehe ich zum Ausgleich gerne in Klosters golfen. Nirgends hat man beim Abschlag eine so grandiose Aussicht auf den Silvrettagletscher.» Oder er schaut begeistert einem Eishockeyspiel zu. «Wenns richtig spannend wird, trifft man mich auch in der Vaillant-Arena. Denn während der Playoffs und des Spengler-Cups gibt es nur eine Mannschaft, der ich zujuble: dem HC Davos!»

Und was steht beruflich auf dem Plan? «Nächstes Jahr gibt es weder Olympische Spiele noch eine Weltmeisterschaft. Aber ein Sieg beim Gesamtweltcup oder bei der Tour de Ski wäre toll.» Und natürlich beim alljährlich im Dezember stattfindenden Heimweltcup Davos Nordic. «Da stand ich schon mehrmals auf dem Podest, habe aber noch nie gewonnen. Das wäre jetzt ein fantastischer Sieg zum Ende des Jahres.»

Anzeige

# EINFACH SO...

**RUSTICO** HOTEL RESTAURANT KLOSTERS  
[www.hotel-rustico.ch](http://www.hotel-rustico.ch)



# Jetzt teilnehmen und tolle Preise gewinnen

Machen Sie mit beim grossen Gewinnspiel der Destination Davos Klosters und gewinnen Sie tolle Preise im Wert von über 4 000 Franken

Beantworten Sie folgende Wettbewerbsfrage: **Welcher Olympiasieger ist in Davos wohnhaft?**



## 1. Preis

**4 Übernachtungen im Doppelzimmer für 2 Personen inkl. Frühstück im Hotel National\*\*\*\*superior und Skipässe für die Dauer des Aufenthalts im Wert von 1480 Franken**

Das Hotel National\*\*\*\*superior besticht durch seine ruhige und doch sehr zentrale Lage. In nur wenigen Gehminuten sind Sie im Zentrum, an der Jakobshorn-Talstation oder am Bahnhof Davos Platz. Sonnenterrasse mit einem einmaligen Ausblick.

[www.mountainhotels.ch](http://www.mountainhotels.ch)



## 2. Preis

**3 Übernachtungen im Doppelzimmer für 2 Personen inkl. Frühstück im Hotel Alpina\*\*\*\* in Klosters im Wert von 1200 Franken**

Urlaub im Hotel Alpina - das heisst Genuss pur in Ihrem Zuhause auf Zeit. Feinste Kulinarik, Gastfreundschaft aus Freude, gemütliche Zimmer, ein herrlicher Wellnessbereich mit Sauna und Hallenbad und und... Lust auf Genuss?

[www.alpina-klosters.ch](http://www.alpina-klosters.ch)



## 3. & 4. Preis

**Je ein original Davoser Schlitten der Schreinerei Ardüser Davos im Wert von je 650 Franken**

Der Spezialist für Schlitten und sämtliche Schreinerarbeiten mit über 90-jährigem Know-how.

[www.davoserschlitten.ch](http://www.davoserschlitten.ch)



## 5. Preis

**Zwei Rinkside-Sitzplätze inkl. Besuch eines Drittels bei der Spielerbank des HC Davos im Wert von 400 Franken**

Erleben Sie den erfolgreichsten Schweiz Eishockeyverein hautnah in der wunderschönen Vaillant Arena in Davos.

[www.hcd.ch](http://www.hcd.ch)



## So nehmen Sie teil:

### Via Internet

[www.davos.ch/sonntagszeitung](http://www.davos.ch/sonntagszeitung)  
[www.klosters.ch/sonntagszeitung](http://www.klosters.ch/sonntagszeitung)

### Via Postkarte

Senden Sie eine Postkarte mit der richtigen Antwort, Ihrem Namen und Ihrer Adresse an:  
Destination Davos Klosters  
Wettbewerb SonntagsZeitung  
Talstrasse 41  
7270 Davos Platz

### Teilnahmebedingungen

Die Gewinner werden ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Anmeldeschluss

15. November 2015

